



Herausforderungen für die **Beschäftigung** im **Agrarsektor** und unter Jugendlichen



Project number: 101185214

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Zugang zu Land, Betriebsübergabe und Einstiegsmöglichkeiten

Überblick

Der Zugang zu Grund und Boden bleibt eines der größten Hindernisse für junge Menschen, die in die Landwirtschaft einsteigen wollen. Hohe Grundstückspreise, konzentrierter Grundbesitz, geringe Landmobilität und verzögerte Hofnachfolge schränken weiterhin die Einstiegsmöglichkeiten für Junglandwirte ein. Besonders betroffen sind Einsteiger, die keine Möglichkeit zur Erbschaft haben und solche, die versuchen, sich früh genug zu etablieren, um einen rentablen Betrieb aufzubauen.

Warum das wichtig ist

Wenn Grundstücke unzugänglich sind, schrumpfen die Möglichkeiten zur Selbstständigkeit in der Landwirtschaft, Betriebsübergaben verzögern sich und der Generationswechsel verlangsamt sich. Dies mindert die langfristige Attraktivität des Sektors und erschwert es jungen Menschen, die Landwirtschaft als realistisches Lebensprojekt zu betrachten.

Zwischen 2005 und 2020 sank der Anteil der EU-Betriebsleiter unter 35 Jahren von **7,3 %** auf **6,5 %**.

↓ **7.3%**

6.5%

Reactie van CORE

CORE hilft dabei, bewährte Verfahren zu identifizieren und zu präsentieren, die den Zugang zu Land verbessern und die Betriebsübergabe erleichtern, darunter die Vermittlung zwischen verschiedenen Generationen, Unterstützung bei der Nachfolge, langfristige Pachtlösungen und Mechanismen zur Verbesserung der Landtransparenz.

Im Rahmen des sozialen Dialogs untersucht CORE zudem, wie Behörden, Bauernverbände und lokale Akteure Zugangsbarrieren abbauen und einen gerechteren Generationswechsel unterstützen können.



Zugang zu Finanzmitteln, Investitionen und Innovation

Überblick

Junge Menschen haben weiterhin Schwierigkeiten beim Zugang zu Krediten, Bürgschaften und Startkapital, sowohl für den Einstieg in die Landwirtschaft als auch für Investitionen in Digitalisierung, Modernisierung und nachhaltige Produktion. Bestehende Fördermaßnahmen werden oft als zu schwer zugänglich, nicht sichtbar genug oder nicht an den tatsächlichen Zeitplan der Bedürfnisse junger Menschen angepasst wahrgenommen.

Warum das wichtig ist

Ohne zugängliche Finanzmittel können junge Menschen nicht mit Zuversicht investieren, Innovationen einführen oder widerstandsfähige landwirtschaftliche Betriebe aufbauen. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, dass die Unterstützung begrenzt ist, sondern auch darin, dass sie oft schwer zugänglich, schlecht auf die tatsächlichen Investitionszyklen abgestimmt und mit hohem Verwaltungsaufwand verbunden ist. Finanzielle Hindernisse verringern zudem die Nutzung digitaler Tools und von Investitionen im Bereich Nachhaltigkeit, selbst wenn junge Menschen deren potenziellen Wert erkennen.

Fi-compass schätzte die jährliche Finanzierungslücke in der EU-Landwirtschaft auf rund **62 Milliarden** Euro, wobei ein erheblicher Anteil dieser Lücke auf Junglandwirtinnen und Junglandwirte entfällt.

€62
BILLION

Reactie van CORE

CORE sammelt bewährte Verfahren zum Zugang zu Finanzmitteln für junge Menschen in der Landwirtschaft und in ländlichen Gebieten, darunter maßgeschneiderte Kredite, Bürgschaftsprogramme, Start-up-Unterstützung, flexible Rückzahlungsmodelle und eine klarere Kommunikation von Finanzierungsmöglichkeiten. Im Rahmen von sozialen Dialogen hilft CORE dabei, Landwirte, Behörden und Finanzakteure zusammenzubringen, um zu erörtern, wie die Unterstützung für junge Menschen zugänglicher, zeitnaher und relevanter gestaltet werden kann.



2

Faire Einkommen, Rentabilität und wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit

Überblick

Viele junge Menschen empfinden die Landwirtschaft und die Beschäftigung im ländlichen Raum als wirtschaftlich unsicher. Die Umfrage deutet zudem darauf hin, dass der Lebensunterhalt im ländlichen und agrarischen Bereich oft aus mehreren Quellen stammt und nicht aus einer einzigen, wobei Arbeit außerhalb der Landwirtschaft für viele Befragte nach wie vor unverzichtbar ist. Schwankende Einkommen, hohe Input- und Arbeitskosten, eine schwache Verhandlungsmacht in der Wertschöpfungskette und geringe Erträge aus nachhaltigen Produkten mindern die Attraktivität der Landwirtschaft als langfristige Karriere.

Warum das wichtig ist

Wenn junge Menschen keinen angemessenen und verlässlichen Lebensunterhalt verdienen können, verschieben sie den Einstieg eher, sind auf Einkommen außerhalb der Landwirtschaft angewiesen oder verlassen den Sektor ganz. Wirtschaftliche Unsicherheit beeinträchtigt nicht nur die Lebensfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe, sondern auch das Selbstvertrauen, das Wohlbefinden und das langfristige Engagement für das Leben auf dem Land.

Mehr als 4 von 5 Befragten hielten ihr **Haushaltseinkommen nicht für ausreichend**.



Reactie van CORE

CORE hebt bewährte Praktiken hervor, die die Rentabilität und Widerstandsfähigkeit verbessern, wie Diversifizierungsstrategien, Wertschöpfung, stärkere Zusammenarbeit innerhalb von Wertschöpfungsketten sowie Ansätze, die Preisgerechtigkeit und Transparenz fördern. Im Rahmen der sozialen Dialoge stellt CORE zudem ein faires Einkommen als zentrale Voraussetzung für den Generationswechsel und menschenwürdige Beschäftigung im ländlichen Raum dar.



Unsicherheit in Politik, Verwaltung und im Wandel

Überblick

Junge Landwirte und ländliche Unternehmer agieren in einem Umfeld, das von sich ändernden Vorschriften, komplexen Verfahren, Verzögerungen bei Genehmigungen und einer fragmentierten Regierungsführung geprägt ist. Gleichzeitig wird von ihnen erwartet, dass sie zu Umwelt- und Klimawandel beitragen, dessen Kosten oft unmittelbarer spürbar sind als dessen Nutzen.

Warum das wichtig ist

Unsicherheit behindert langfristige Planung, Investitionen und Innovation. Dies ist besonders schwierig, wenn die mit dem Wandel verbundenen Kosten unmittelbar anfallen, während die Vorteile ungewiss sind, sich verzögern oder nur ungleichmäßig gefördert werden. Wenn politische Rahmenbedingungen schwer zu durchschauen sind oder der Wandel als ungerechtfertigt belastend empfunden wird, können junge Menschen das Vertrauen in Institutionen verlieren und zögern, sich für die Landwirtschaft oder andere ländliche Berufe zu entscheiden.

Die drei wichtigsten Hindernisse für die Anwendung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken:



1. Mangel
an finanziellen
Ressourcen



2. Geringer
Preisaufschlag für
nachhaltige Produkte



3. Geringe erwartete
Investitionsrendite

Reactie van CORE

CORE identifiziert bewährte Verfahren, die Unsicherheiten verringern, wie klarere Beratungswege, eine kohärentere lokale Governance, einen einfacheren Zugang zu Unterstützung und eine bessere Abfolge von Übergangsmaßnahmen.

In den sozialen Dialogen schafft CORE Raum, um nicht nur zu diskutieren, was von jungen Menschen erwartet wird, sondern auch die Bedingungen, die erforderlich sind, um den Übergang realistisch, fair und investitionswürdig zu gestalten.



Lücken in Wissen, Bildung, Beratung und Mentoring

Überblick

Jugendliche in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum benötigen breit gefächerte und sich weiterentwickelnde Fähigkeiten, darunter Kompetenzen in den Bereichen Unternehmensführung, Technik, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Der Zugang zu maßgeschneiderten Beratungsdiensten, Mentoring, Berufsberatung und lebenslangem Lernen ist jedoch nach wie vor ungleich verteilt, insbesondere dort, wo Entfernung, ein schwaches lokales Angebot oder begrenzte Konnektivität die Teilnahmemöglichkeiten einschränken.

Warum das wichtig ist

Die heutigen Arbeitsplätze im ländlichen Raum und in der Landwirtschaft erfordern weit mehr als nur technisches Know-how. Die Befragten nennen zudem fehlende finanzielle Ressourcen, geringe Renditeerwartungen, Wissenslücken und bürokratische Hindernisse als zentrale Barrieren für die Einführung digitaler und nachhaltiger Innovationen. Ohne die richtige Unterstützungsstruktur sehen sich junge Menschen mit verschiedenen Einstiegshürden, einem schlechteren Zugang zu Innovationen und weniger Möglichkeiten zur Entwicklung tragfähiger, zukunftssicherer Karrieren konfrontiert.

Nur **32 %** der Befragten gaben an, digitale landwirtschaftliche Tools zu nutzen, aber **87 %** der Nutzer nennen wirtschaftliche Vorteile.

87%
32%

Reactie van CORE

CORE sammelt bewährte Verfahren in den Bereichen Mentoring, Austausch unter Gleichaltrigen, Beratungsmodelle, praktische Ausbildung und Unterstützung bei der Teilnahme an Lernaktivitäten. Durch den sozialen Dialog trägt CORE zudem dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Bauernverbänden, Beratungsgremien, Bildungsanbietern und lokalen Akteuren zu stärken, damit junge Menschen Zugang zu einer auf ihre Lebensrealität zugeschnittenen Unterstützung erhalten.



5

Begrenzte Karrierewege und Unternehmertum außerhalb der Landwirtschaft



Überblick

Für viele junge Menschen in ländlichen Gebieten, die nicht in der Landwirtschaft tätig sind, besteht die Herausforderung nicht nur in einem Mangel an Arbeitsplätzen, sondern auch in einem Mangel an vielfältigen und attraktiven Karrierewegen, die ihren Qualifikationen und Ambitionen entsprechen. Ein widerstandsfähiger Arbeitsmarkt im ländlichen Raum benötigt breitere Möglichkeiten jenseits der Landwirtschaft, darunter Dienstleistungen, lokale Unternehmen, Pflege, landwirtschaftliche Verarbeitung, Aktivitäten im Bereich der Kreislaufwirtschaft und neue Formen des Unternehmertums.

Warum das wichtig ist

Wenn ländliche Wirtschaftssysteme zu wenige sinnvolle Optionen bieten, wandern junge Menschen ab oder werden in unsichere, saisonale oder informelle Arbeit gedrängt. Eine größere berufliche Vielfalt ist nicht nur für die Bindung junger Menschen unerlässlich, sondern auch für die allgemeine Vitalität und Lebensqualität ländlicher Gemeinden.



82.5% der Befragten stimmten zu, dass zusätzliche Arbeitsplätze in ländlichen Gebieten entscheidend für die Erhaltung der Vitalität und Lebensqualität der Gemeinden sind.

82.5%

Reactie van CORE

CORE präsentiert bewährte Verfahren, die die Chancen im ländlichen Raum erweitern, wie z. B. Unterstützung für Unternehmertum, lokale Dienstleistungsmodelle, Innovationsinitiativen im ländlichen Raum und stärkere Verbindungen zwischen der Landwirtschaft und anderen Sektoren. Im Rahmen des sozialen Dialogs hilft CORE dabei, zu definieren, welche Karrierewege in den verschiedenen Regionen am dringendsten benötigt werden und wie politische Maßnahmen junge Menschen im ländlichen Raum als Arbeitnehmer, Unternehmer und Gestalter der Gemeinschaft besser unterstützen können.



6

Attraktivität des ländlichen Raums, öffentliche Dienstleistungen, Wohnen und Anbindung

Überblick

Die Beschäftigung junger Menschen lässt sich nicht von den allgemeinen Lebensbedingungen in ländlichen Gebieten trennen. Bezahlbarer Wohnraum, Bildung, Gesundheitsversorgung, Verkehr, Kinderbetreuung und digitale Anbindung entscheiden darüber, ob junge Menschen in ländlichen Gemeinden bleiben, dorthin zurückkehren oder sich dort eine Zukunft aufbauen können.

Warum das wichtig ist

Wenn grundlegende Dienstleistungen und die Infrastruktur schwächeln, können sich selbst motivierte junge Menschen verdrängt fühlen. Gleichzeitig unterscheiden sich die nationalen Kontexte, und Lösungen müssen den lokalen Spannungen in Bezug auf Wohnraum, Landwirtschaft und territoriale Identität Rechnung tragen. Mit anderen Worten: Wohnraum, Gesundheitsversorgung, Kinderbetreuung, Verkehr, Bildung und Konnektivität sind keine Nebensächlichkeiten – sie sind Beschäftigungsbedingungen.

73.2% der Befragten stimmten zu, dass der Verlust öffentlicher Dienstleistungen junge Menschen dazu veranlasst, wegzuziehen, und **55 %** sagten dasselbe über den Mangel an Wohnraum.

 **55%**

73.2%

Reactie van CORE

CORE identifiziert bewährte Praktiken, die das Leben auf dem Land lebenswerter machen, darunter integrierte Dienstleistungsmodelle, Konzepte für bezahlbaren Wohnraum, Mobilitätslösungen und Maßnahmen zur Verbesserung der digitalen Anbindung.

Im Rahmen des sozialen Dialogs bringt CORE die Stimmen der Jugend mit lokalen Behörden, Dienstleistern und Bauernverbänden zusammen, um die konkreten Bedingungen zu erörtern, die erforderlich sind, damit ländliche Gebiete zu Orten werden, an denen junge Menschen bleiben und sich entfalten können.



7

Arbeitsbelastung, Wohlbefinden, soziale Bedingungen und Anerkennung

Überblick

Saisonaler Arbeitsdruck, lange Arbeitszeiten und Schwierigkeiten bei der Aufrechterhaltung einer gesunden Work-Life-Balance sind nach wie vor große Sorgen, insbesondere in der Landwirtschaft. Der Bericht bringt diese Belastungen auch mit psychischen Belastungen, Stigmatisierung bei der Inanspruchnahme von Hilfe, sozialer Isolation und zusätzlichen geschlechtsspezifischen Belastungen in ländlichen und landwirtschaftlichen Umgebungen in Verbindung. Diese Belastungen stehen in Wechselwirkung mit psychischen Problemen, sozialer Isolation, geschlechtsspezifischen Belastungen und einem weit verbreiteten Gefühl vieler junger Menschen auf dem Land, dass ihre Regionen und ihre Lebensgrundlagen nicht ausreichend anerkannt werden.

Warum das wichtig ist

Wenn ländliche und landwirtschaftliche Arbeit mit Stress, Erschöpfung und mangelnder Anerkennung verbunden ist, wird es schwieriger, junge Menschen anzuziehen und zu halten. Anerkennung prägt das Vertrauen in Institutionen, die Akzeptanz politischer Maßnahmen und die Frage, ob Übergänge für junge Menschen fair und realistisch erscheinen. Wohlbefinden ist kein Nebenthema: Es ist Teil dessen, was Beschäftigung im ländlichen Raum menschenwürdig, nachhaltig und gesellschaftlich wertvoll macht.

65 % der Befragten gaben an, dass der Arbeitsdruck saisonabhängig ist, **57 %** fühlten sich in Spitzenzeiten überlastet, und **46 %** sagten, dass die Arbeitsbelastung ihre Work-Life-Balance gefährdet.

655746%

Reactie van CORE

CORE sammelt bewährte Verfahren, die den Druck verringern und die Unterstützung stärken, darunter landwirtschaftliche Entlastungsdienste, Instrumente zur psychischen Gesundheit, sicherere Arbeitsumgebungen und Initiativen, die die gesellschaftliche Anerkennung ländlicher Arbeit verbessern. Durch den sozialen Dialog trägt CORE dazu bei, dass Wohlbefinden, Arbeitsbedingungen und Anerkennung als strukturelle Probleme und nicht als individuelle Belastungen behandelt werden.



8